

Der Weg der Kunst und der Natur

Kultur- und
Weitwanderweg

Via
Bregaglia



graubünden



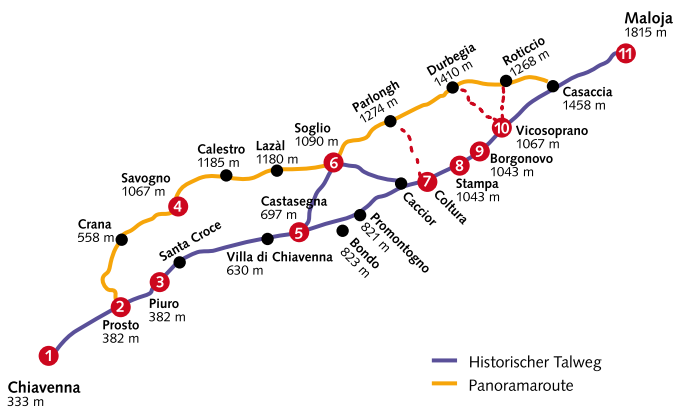
Die Via Bregaglia

Der Weg der Kunst und der Natur



Maloja

Die "Via Bregaglia" ist ein herrlicher, grenzüberschreitender Wanderweg kultureller Art durch das Bergell. Die Wanderung beginnt in Maloja und endet in Chiavenna (oder umgekehrt). Von 1800 Höhenmetern geht es bis auf 300 hinunter: langsam sehen Sie, wie sich die Landschaft verändert, von alpin zu beinahe südländisch. Früher gingen die Schmuggler auf den Höhenwegen über die Grenze, heute ist der Weg über die Grenze bequemer, aber man darf den Personalausweis nicht vergessen. Wählen Sie zwischen zwei verschiedenen Wegen, welche die Naturschönheiten der Gegend offenbaren und mit der Kunst und Geschichte des Tals vertraut machen.



Die Routen

Historischer Talweg

35.4 km, 545 m ↗ / 2024 m ↘

Historischer Weg, der durch Wälder und über Wiesen führt, vorbei an zahlreiche Geschichts- und Naturmonumente: der Turm Beldere und die Gletschermühlen in Maloja, die Ruinen von San Gaudenzio in Casaccia, das Prätorium von Vicosoprano, das Talmuseum Ciäsa Granda und der Palazzo Castelmur in Stampa/Coltura, der Kastanienlehrpfad in Castasegna bis zum Palazzo Vertemate in Piuro.



Palazzo Castelmur, Stampa/Coltura



Talmuseum Ciäsa Granda, Stampa

Panoramamaroute

36 km, 1113 m ↗ / 2600 m ↘

Der Abschnitt von Casaccia nach Soglio auf mittlerer Höhe ist keineswegs anstrengend, da es nur geringe Höhenunterschiede zu überwinden gibt. Diese Wanderung erlaubt zahlreiche Blicke auf den Talboden und auf die umliegenden Berge: Pizzi Sciora, Pizzo Badile und Cengalo.

Von Soglio kommt man nach Savogno und von dort hinunter nach Chiavenna.



Casaccia



Pizzo Badile und Cengalo

Sehenswertes am Wegrand

Die rot-nummerierten Punkte beziehen sich auf die Karte auf Seite 2.

11 Atelier Segantini, Maloja

Die letzten Lebensjahre verbrachte der bekannte Maler Giovanni Segantini in Maloja, in der Gegend, die ihn zu seinen Bildern inspirierte. An diesen Aufenthalt erinnern heute der Rundbau, ein Modell eines grossen Pavillons mit Panoramablick, der Sentiero Segantini, ein Rundweg der durch die Landschaft seiner Bilder führt und das Familiengrab im kleinen Bergfriedhof.

11 Turm Belvedere, Maloja

Der Bau des Turms geht auf das Jahr 1882 zurück, als der Graf Camille de Renesse ein Schloss als Familiensitz plante. Der Turm und das daran anschliessende Hotel wurden jedoch erst in den Jahren 1896 – 1903 fertiggestellt. Nachdem es verschiedenen Zwecken gedient hatte, wurde das Belvédère 1953 Eigentum des Schweizerischen Bund für Naturschutz. Das Hotel wurde abgerissen und der Wachturm blieb als Wahrzeichen Malojas.

10 Prätorium mit Rundturm, Vicosoprano

Das Prätorium war der Sitz des Rathauses, des Gerichts des Tales, zusammengefasst in einem einzigen Gerichtsbezirk, und Sitz für die Zolleinnahmen. Im Turm, wo sich die Gefängnisse befanden, kann man Folterwerkzeuge besichtigen. Auf der nahe gelegenen Lichtung von Cudin stehen noch heute die makaberen Säulen des Galgens, wo die wegen Hexerei Verurteilten hingerichtet wurden.

9 Kirche San Giorgio, Borgonovo

Nur wenig oberhalb von Stampa liegt auf 1027 m ü. M. das ruhige Dörfchen Borgonovo. Die Reihe von antiken Häusern aus dem 17. und 18. Jh. längs der Hauptstrasse wird nur ab und zu von kleinen Gärten und traditionellen Ställen unterbrochen. Von der alten, zweibogigen Steinbrücke hat man einen schönen Blick auf die Kirche San Giorgio, wiederaufgebaut im Jahre 1694. Der Innenraum wird von einem Glasfenster in der Lünette des Chors, einem Werk des Künstlers Augusto Giacometti, verschönert. Im Friedhof daneben finden wir die letzte Ruhstätte von Giovanni, Augusto und Alberto Giacometti.

8 Museum Ciäsa Granda und Sala Giacometti-Varlin, Stampa

Die "casa grande" (grosses Haus) wurde im Jahre 1581 von Giovanni Stampa erbaut und in den 50-iger Jahren des vorigen Jahrhunderts von der "Società Culturale di Bregaglia" (Kulturgesellschaft des Bergells) gekauft und renoviert. Heute ist es das Haus der Kultur. Seit einigen Jahrzehnten beherbergt die "Ciäsa Granda" das Talmuseum mit ethnographischen Dokumentationen, einer Mineraliensammlung und einem naturalistischen Museum. Im modernen Saal des untersten Geschosses sind Werke der Künstlerfamilie Giacometti und von Varlin ausgestellt.

8 Atelier Giacometti

Der kleine Stall im Kern von Stampa wurde nach 1906 in Atelier von Giovanni Giacometti umgewandelt. In diesem Raum Giovannis Kinder und seine Frau Annetta haben oft als Modell für den Maler gespielt. Nach Giovannis Tod im Jahre 1933 hat das kleine Atelier den mittlerweile berühmten Sohn Alberto untergebracht. Er besuchte nämlich regelmässig, während der Sommermonate, seine Mutter.

Noch heute sind im Zimmer die Spuren von den beiden Künstlern zu sehen.

7 Schloss Castelmur mit historischem Archiv, Stampa/Coltura

Das mächtige neugotische Bauwerk geht auf die Jahre 1850 – 1855 zurück, als der Baron Giovanni de Castelmur das aus dem 18. Jh. stammende Patrizierschloss der Familie Redolfi vergrösserte, indem er die Südfassade mit zinnengekrönten Türmen anfügte. Die Inneneinrichtung ist im Stil Louis Philippe gehalten. Im zweiten Stock befindet sich eine Ausstellung über die Bündner Zuckerbäcker im Ausland. Das geschichtliche Archiv beinhaltet eine ausgedehnte Dokumentation über das Bergell.

Sehenswertes am Wegrand

6 Das Dorf Soglio

“La soglia del paradiso” (Die Schwelle zum Paradies), so bezeichnete der Maler Giovanni Segantini, der hier einige Jahre überwinterte, Soglio. Das Dorf befindet sich auf einer Sonnenterrasse am Nordhang des Tals. Das, auf einer sonnigen Hangterrasse 1090 m.ü.M. gelegene Dorf, bietet einen einzigartigen Blick auf das darunterliegende Tal und die majestätischen Gipfel der Sciora-Gruppe auf der anderen Seite. Im ganzen Dorf, im Labyrinth der steingepflasterten Gassen mit den engstehenden alten Häusern und Ställen, fühlt man die Vergangenheit.

6 Esposizione artigianale, Soglio

Die “Artigianale Bregaglia” ist einzig in ihrer Art und in ihrem Aufbau. Alle Produkte werden von Kunsthandwerkern des Tals in reinsten Handarbeit hergestellt. Die “Artigianale Bregaglia” ermöglicht den Besuchern einen Einblick in die ländliche Kultur und das tägliche Leben im Tal. Holzspielzeuge, Laternen, Geschirr, Küchenutensilien, gestrickte- oder Stoffpuppen, Topflappen, Pullover und Kinderkleidung, handgewebte Decken und viele andere originelle und einzigartige Erzeugnisse, schön gerade wegen ihrer Schlichtheit und natürlich auch nützlich. Diese Handarbeiten können in der Infostelle Bregaglia Engadin Turismo in Soglio bestaunt und gekauft werden.

5 Der Kastanienlehrpfad, Castasegna

Für die Geschichte und die Kultur des Dorfes Castasegna ist der Kastaniwald von grosser Bedeutung. Um diesen besser kennen zu lernen wurde ein Lehrpfad mit Informationstafeln eingerichtet. Dort findet man Informationen über die speziellen Aspekte von Flora und Fauna dieses Gebietes, die Kastaniensorten und die Kultivierung. In einer “Modellhütte (cascina)”, die noch heute verwendet wird, erfahren die Besucher alles über Trocknung und Verarbeitung der Kastanien.

5 Villa Garbald, Castasegna

Denklabor Villa Garbald: restaurierte Semper-Villa mit freigelegten Fresken im Stil der Illusionsmalerei, ergänzt um einen modernen, preisgekrönten Wohnturm im parkartigen Garten. Die ETH Zürich nutzt die Räume als Seminarzentrum, das auch externen Gruppen zur Verfügung steht.

4 Das Dorf Savogno

Die charakteristischen Häuser, die dicht aneinander gebaut sind, die engen, stufigen Gassen und die Ställe und Heuschuber bestimmen das Bild dieses antiken Dorfes. Savogno mit seinen Häusern aus Holz und Stein und mit den mit Holzloggien verzierten Fassaden ist eines der bedeutendsten Beispiele spontaner Architektur, und bietet ein einzigartiges Panorama, und ist auch Ausgangspunkt für zahlreiche Wanderungen.

3 Museum der Ausgrabungen von Piuro, Piuro

In den Sakristeien der Kirche von Sant'Abbondio von Piuro befindet sich diese Ausstellung der Reste des alten Piuro, das im Jahre 1618 von einem Felssturz begraben wurde. Unter den ausgestellten Gegenständen gibt es liturgische Stücke, Familienwappen und Stücke aus Topfstein. An den Wänden hängen Drucke, die ab 1618 in verschiedensten europäischen Staaten über Piuro vor und nach dem Unglück herausgegeben wurden.



Sehenswertes am Wegrand

3 Wasserfälle von Acqua Fraggia, Piuro

Die Wasserfälle, die sich am Eingang zum Bergeller Tal befinden, sind besonders wegen ihres doppelten Sprunges sehenswert. Sie sind seit dem Jahr 1984 ein Naturdenkmal und bieten mit ihrem wunderschönen Park, dem Vita Parcour, dem Fahrradweg und den zahlreichen Wandermöglichkeiten Momente der Entspannung und Unterhaltung.

3 Die romanischen Kirchen von Santa Croce, Piuro

Im Ortsteil Santa Croce befinden sich zwei wichtige romanische Kirchen. Die Kirche von San Martino in Aurogo geht auf das 11. Jh. zurück und ist mit wertvollen antiken Fresken verziert. Die "Rotonda", so genannt wegen ihres runden Grundrisses, befindet sich auf der anderen Seite des Flusses Mera. In ihr wird ein kostbares hölzernes Flügelaltarbild aufbewahrt.

2 Palazzo Vertemate Franchi, Prosto

Im Ortsteil Cortinaccio in Prosto di Piuro gelegen, nur zwei Kilometer von Chiavenna, eingebettet in die wunderschöne Natur, ist dieser Palast ein Meisterwerk der Renaissance. An den reich mit Fresken geschmückten Wänden und Decken finden sich Szenen aus der griechischen Mythologie und die aus Holz bestehenden Stuben und die Decken mit Einlegearbeit sind der Stolz des Palastes.

2 Topfsteinwerkstätte und Leinenherstellung, Prosto

Unter den alten traditionellen Berufen des Bergells sind besonders der Abbau und die Bearbeitung des Topfsteins hervorzuheben. Im Atelier – Museum können Gegenstände, u.a. die "Laveggi" (Töpfe), bewundert werden, die dort mit grosser Kunstfertigkeit hergestellt werden. Im selben Gebäude befindet sich eine Leinenweberei, wo Teppiche und Stoffe besonderes guter Qualität gewoben werden.

1 Die Stadt Chiavenna

"Clavenna", der Schlüssel der Alpen, war schon bei den Römern ein wichtiges Zentrum auf der Reise gegen das Becken des Rheins. Heute ist es ein blühendes touristisches und kulturelles Städtchen mit einem ausserordentlich gut erhaltenen historischen Stadtkern.

1 Schatzmuseum, Chiavenna

Im Inneren der eindrucksvollen Kollegiatkirche San Lorenzo werden im Museum eine reiche Anzahl von kostbaren Messgewändern und Kirchenzubehör, ein seltener Musikcodex aus dem 11. Jh. und ein Meisterstück der mittelalterlichen Goldschmiedekunst, die "Pace di Chiavenna", ein Evangelien-Einband aus dem 12. Jh., eine Goldreliefarbeit mit Edelsteinen und wertvollen Miniaturen, aufbewahrt.

1 Mühle von Bottonera, Chiavenna

Sie befindet sich im alten Handwerksviertel von Chiavenna und ist ein seltenes Beispiel der Industriearchitektur. Noch heute fühlt man sich dort in die unermüdliche Arbeitsatmosphäre der Müller des 19. Jh. zurückversetzt. Auf den vier Stockwerken kann man die kunstvolle Schreinerarbeit dieser Holzkonstruktion bewundern.

1 Botanisch – archäologischer Park "Paradiso", Chiavenna

Eingeschlossen im weitläufigen Naturschutzgebiet "Marmitta dei Giganti", bietet der botanisch – archäologische Park "Paradiso" die Möglichkeit verschiedenste botanische Arten und zahlreiche archäologische und geschichtliche Reste zu sehen, sowie sich eines grossartigen Blicks über das ganze Tal zu erfreuen. Es besteht die Möglichkeit, den Turm "Torrione" mit der naturalistischen Abteilung des Chiavenna Tals zu besichtigen.

Weitere nützliche Informationen zu den einzelnen Sehenswürdigkeiten finden Sie unter www.viabregaglia.ch

Pauschalangebot / Informationen

Pauschalangebot

Die Via Bregaglia ist von Anfang Juni bis Ende Oktober je nach Witterungsverhältnissen begehbar. Die Via Bregaglia Weitwanderung von Maloja (CH) nach Chiavenna (IT) kann in 3 oder 4 Tagesetappen erwandert werden.

Die durchschnittliche Marschzeit pro Tag beträgt 3-7 Stunden. Die Anzahl Aufenthaltstage, sowie der Start- und Zielort können frei nach Belieben gebucht werden.

Preisbeispiel: Pauschalangebot "Via Bregaglia", Panoramamaroute mit 4 Übernachtungen gibt es bereits ab **CHF 585.- / EUR 488.-***

Im Angebot inbegriffen sind Übernachtungen in Hotels, Halbpension, täglicher Gepäcktransport, Lunchpaket, Wanderkarte, und ausführliche Dokumentation.

› **Jetzt buchen unter www.viabregaglia.ch.**

(*Der Europreis ist ein Richtpreis, Euro 1.– = CHF 1.20. Beim Kauf gilt der aktuelle Tageskurs.)

Informations- & Buchungsstelle

› **Bregaglia Engadin Turismo**

Tel. +41 81 822 15 55

info@bregaglia.ch



www.viabregaglia.ch

Das Bergell

Das Bergell (italienisch Val Bregaglia) ist das Tal der oberen Mera (im Bergeller Dialekt Maira) zwischen Maloja (1815m) und Chiavenna (333 m). Der obere und weitaus grösste Teil des Tals gehört zum Schweizer Kanton Graubünden, der untere Teil zur italienischen Provinz Sondrio. Der Name Bergell leitet sich aus dem lateinischen „Praegallia“, „Vor Gallien“ ab.

Wichtige Informationen

Ausrüstung

Die "Via Bregaglia" ist ein Wanderweg im Gebirge. Es werden entsprechende Ausrüstung und Bekleidung empfohlen. Geführte Wanderungen nur auf Anfrage.

Überschreiten der Grenze

Zur Grenzüberschreitung benötigen Sie gültige Reisedokumente.

Gepäcktransport

Bitte benutzen Sie für Ihr Gepäck, welches von Hotel zu Hotel transportiert wird, eine feste und mit Ihrem Namen versehene Reisetasche oder einen Koffer. Im Arrangementpreis ist ein Gepäckstück (max. 15 kg) pro Person inbegriffen. Weitere Gepäckstücke werden verrechnet. Für die Etappe mit Übernachtung in Savogno ist der Gepäcktransport nicht möglich.

Versicherung

Die Versicherung (auch Gepäck) ist Sache der einzelnen Teilnehmer.

Parkplätze

Der ungedeckte Parkplatz bei der Mehrzweckhalle in Maloja – vis-à-vis von unserer Info-Stelle – ist für "Via Bregaglia"-Gäste mit gebuchtem Arrangement kostenlos.

Hunde

Preise für Hunde auf Anfrage. Bitte teilen Sie bei der Reservation unbedingt mit, wenn Sie mit Hund reisen. In öffentlichen Verkehrsmitteln in Italien ist das Tragen eines Maulkorbs Pflicht.

Rückreise von Chiavenna nach Maloja.

Die Rückreise von Chiavenna an den Ausgangspunkt ist nicht im Arrangementpreis inbegriffen.

Wanderführer

Es besteht die Möglichkeit mit Führern die Kenntnisse der verschiedenen Aspekte der Berge, der Kultur, der Geschichte und der Tradition des Tourengebietes zu vertiefen. Eine Liste mit den Wanderführern finden Sie bei Bregaglia Engadin Turismo, T +41 81 822 15 55, info@bregaglia.ch, www.bregaglia.ch.

Wanderzeiten

Maloja - Casaccia ca. 1h / Casaccia - Vicosoprano ca. 2,5 h
Casaccia - Soglio (Panoramamaroute-Panoramica) ca 6 h
Vicosoprano - Stampa - Promontogno ca. 2,5 h
Stampa - Soglio - Castasegna ca. 2,5 h
Soglio - Savogno ca. 6 h / Savogno - Chiavenna ca. 2 h
Promontogno - Castasegna ca. 2 h
Castasegna - Chiavenna ca. 4-5 h

Beschilderung

Die Via Bregaglia ist durchgehend von Maloja bis Chiavenna mit den folgenden braunen Wegweisern beschildert.

